

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C14

Daz er wider haim nicht cham  
 Joab der desen sich do an nam.  
 Mit welcher hang sinnen  
 er im wider mochte gewinnen.  
 Huld wan er munt in ie  
 ze einem weisen weib er gie.  
 Vnd hiez si zu dauiden do  
 gen. vnd sprechen zu im also.  
 Her chünik die freunt mein  
 die wellent mir vnschuldich sein.  
 Da von geruch weschirtem mich  
 nu hör. daz ist an mir ir gerich.  
 Ich het zwen sün die  
 einez tages iren zoren wesie.  
 Daz si mit veinleichen siten  
 mit ein ander striten.  
 Dar vnder las der schuldich tot  
 Alz über in daz recht gepot.  
 Vnd der da vnschuldich was  
 dem ward nicht wan er genaz.  
 Durch daz müz der den freunt mein  
 nu der schuldiger sein.  
 Vnd tront im ser an daz leben  
 nu wil ich dir gewisheit geben  
 Sprach dauid an dem zil  
 daz ich auf recht im schirmē wil.  
 Seit er was an der geschicht  
 vnschuldich vnd schuldich nicht.  
 So solt du wizen auch für war  
 daz niemant rürt in an ein har.  
**D**er chünik sprach daz weib  
 seit er mit recht dann de leip.  
 wehalten hab. so sol daz recht  
 demem chind auch werden flecht.  
 Dem iungen Absalon  
 der sich an amon.  
 Dit recht räch der schuldich was  
 vnd der vnschuldiger genaz.

**A**u gib im dein huld  
 wider durch sein vnschuld.  
 Wan er ist von art dein chint  
 Disu wort pe namen sint.  
 Von Joabez mund chömen  
 die ich von dir han vernomen.  
 Sprach der weis chünik dann  
 dez was do an wider streit.  
 Daz weib si sprach daz ist also  
 nach Joab sant do.  
 Der chünik vnd gab Absalon sa  
 gelait vnd vrlaub vor im da.  
 Daz er wider ze lant  
 wurt pracht vnd wesant.  
 Also daz er für sein gesicht  
 an sein vrlaub cham nicht.  
 Vnd an sein wort daz ergiens  
 do er daz vrlaub enpfienst.  
 Nach Absalon er do sant  
 vnd pracht in wider zelant.  
**W**en Jerusalem da er für war  
 seit dar nach welaib zwai iar.  
 Daz er dauiden nie gesach  
 wan er ez e sen im versprach.  
**D**ie geschrift der gotz warhait  
 von Absalon schön sait.  
 Vnd die gewaren mar  
 wie gar nach wunsch er war.  
 Schön vnd klar vnd aus genomē  
 vnd an schön vol chömen.  
 Oben von der schaidel nider  
 vntz auf die soln vnd dann auf wid.  
 Was nicht an seinem leib  
 daz von man oder von weib.  
 Vnser zais hat  
 wan dez wunsches rät.  
 Het in für was vol pracht  
 paz dann ez iemant chund habē erdacht.  
 An die gotz weisheit  
 die in den wunsch het an gelait.  
 Für all die seit oder e  
 wurden in der werlt ie me.  
**D**itz sagt die heilich geschrift für war  
 daz iesleich frauw do sein har.  
 Vil oft da wesanden  
 von den nächsten pei landen.  
 Vnd chauffen ez teur nach irē sit  
 vnd ziereten ir har da mit.  
 Vnd flachten ez drein wan ez genat  
 was nach der werlt wunsch gar.